

## 1. FORUM ARCHITEKTURWISSENSCHAFT

Thema:

### **Produktionsbedingungen der Architektur**

Zwischen Autonomie und Heteronomie

Ort:	Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Bauwesen
Termin:	12. bis 13. Dezember 2014
Veranstalter:	Netzwerk Architekturwissenschaft e.V. in Zusammenarbeit mit der Beuth Hochschule für Technik Berlin (Martin Kieren)
Konzept & Organisation:	Tilo Amhoff (University of Brighton); Henrik Hilbig (TU Dresden); Gernot Weckherlin (FU Berlin)
Keynotes:	Jörn Janssen (European Institute for Construction Labour Research); Michael Müller (Universität Bremen)
Deadline:	13. Juli 2014

Kapitalverwertungsinteressen, rechtliche Regulierungen, Baunormen, genauso wie die Eigenschaften von Baumaterialien und -techniken werden von Architekten/-innen häufig als externe Einschränkungen verstanden, die das Entwerfen mitbestimmen. Der Bauprozess wird aus dieser Sicht als ein scheinbar überregulierter Weg zum fertigen Bauwerk angesehen. Was geschieht aber, wenn man nicht nur Ideen und Entwürfe betrachtet, sondern die Materialien und Arbeitskräfte, die Technologien und die Bauindustrie und die Wirkmacht des Kapitals ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt? Wie können die unterschiedlichen Grade von Entscheidungsfreiheit der am Bau Beteiligten erfasst und bewertet werden? Welche Folgen hätte diese Sichtweise für eine Wissenschaft, Geschichte und Theorie der Architektur?

Die Tagung will den Blick stärker auf jene Bedingungen richten, denen die Architekten/-innen während der Finanzierung, Planung, und Ausführung eines Bauwerks unterliegen und eine breitere theoretische Diskussion über die Rahmenbedingungen der Architektur bzw. des Bauens in geschichtlicher wie aktueller Perspektive anregen.

Mit den Beiträgen soll ein Spektrum an Sichtweisen und methodischen Zugängen zu den Bedingungen, Zwängen und Handlungsfreiheiten der verschiedenen Akteure des Bauens aufgezeigt werden. Dadurch soll eine Basis für die weitere wissenschaftliche Erschließung des Themenfeldes erarbeitet werden. Vorgeschlagene Schwerpunkte sind:

- Kapital und Akteure
- Gesetze und Vorschriften
- Material und Technik

Die Beiträge können aktuelle wie historische Fälle behandeln. Ziel ist es, innerhalb der Tagung möglichst die gesamte Bandbreite des Bauprozesses von der Finanzierung bis zum Richtfest abzudecken. Gleichzeitig sollen unterschiedliche „praxis-“ wie „theorieorientierte“ Zugänge zur Diskussion gestellt werden.

Call for Papers:

Vollständiger CfP unter: [www.architekturwissenschaft.net](http://www.architekturwissenschaft.net)

Abstracts (max. 3.000 Zeichen) für Vorträge (max. 20 Minuten) sowie einen kurzen CV (max. 300 Zeichen) bitte bis zum 13. Juli 2014 an:

[forum2014@architekturwissenschaft.net](mailto:forum2014@architekturwissenschaft.net)

Im Anschluss an die Tagung ist eine Publikation zum Thema geplant.

Das **Forum Architekturwissenschaft** ist eine Initiative für Veranstaltungen des Netzwerks Architekturwissenschaft e.V. – [www.architekturwissenschaft.net](http://www.architekturwissenschaft.net) – das im Dezember 2014 erstmalig stattfindet und im regelmäßigen Turnus relevante Themen aufgreift. Es versteht sich als Plattform des wissenschaftlichen Austauschs und der Vernetzung, um aktuelle Projekt- und Forschungsergebnisse vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Dabei möchte es die Reflexion über Architektur über Disziplinengrenzen hinweg anstoßen und unterschiedliche Forschungspraktiken und -methoden in einen Dialog bringen.